

EINLADUNG

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein zur **Ausstellungseröffnung** ins Ostpreußische Landesmuseum am

**Donnerstag, 8. Februar 2018,
18.30 Uhr**

Grußworte
Inga Skujiņa

Botschafterin der Republik Lettland in der
Bundesrepublik Deutschland

Maria Bering

Gruppenleiterin bei der Beauftragten der
Bundesregierung für Kultur und Medien

Einführung

Sebastian Rösner M.A.

Deutsche Gesellschaft e.V., Berlin

Vortrag

Detlef Henning M.A.

Nordost-Institut (IKGN), Lüneburg



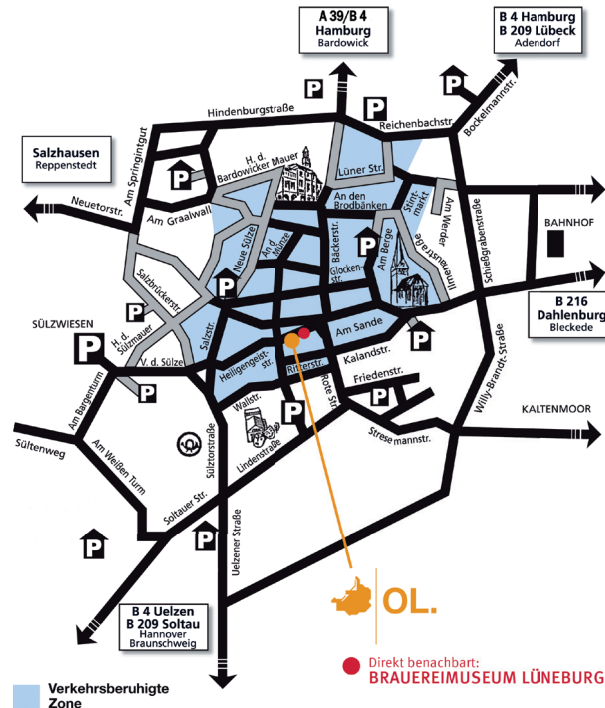
Eine Ausstellung des Museums für
Nationalgeschichte Lettlands. Die deutsche
Fassung entstand in Kooperation mit der
Bundesstiftung Aufarbeitung, dem Archiv
Bürgerbewegung Leipzig e.V. und der
Deutschen Gesellschaft e.V.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Niedersachsen



Ostpreussisches Landesmuseum

Heiligegeiststraße 38 • 21335 Lüneburg
Telefon: +49 (0)4131 75995-0 • E-Mail: info@ol-lg.de
www.ostpreussisches-landesmuseum.de

Öffnungszeiten: Di – So 12 – 17 Uhr

Eintritt 3,- € / ermäßigt 2,- €

Familienfreundlich: Kinder bis 18 Jahre frei!

Gemeinsamer Eingang und Eintrittspreis mit dem
Brauereimuseum Lüneburg!

facebook.com/OstpreussischesLandesmuseum

DER BALTISCHE WEG ZUR FREIHEIT

Eine Ausstellung des Museums
für Nationalgeschichte Lettlands

9. Februar bis 4. März 2018

Ostpreussisches
Landesmuseum
Lüneburg



DIE AUSSTELLUNG

Das Ostpreußische Landesmuseum präsentiert diese Ausstellung in Vorbereitung seiner neuen Deutschbaltischen Abteilung, anlässlich der 100jährigen Staatsgründungen von Estland, Lettland und Litauen.

Die Ausstellung ist dem 25. Jahrestag der Aktion „Baltischer Weg“ gewidmet. Am 23. August 1989 bildeten über eine Million Esten, Letten und Litauer eine 600 Kilometer lange Menschenkette, um für die Unabhängigkeit und Freiheit ihrer Staaten zu demonstrieren, die sie mit dem genau 50 Jahre zuvor geschlossenen Hitler-Stalin-Pakt verloren hatten.



Die lettischen Ausstellungskuratoren zeigen den Weg, den das eigene Land und seine Einwohner im 20. Jahrhundert gegangen sind: von der staatlichen Unabhängigkeit nach dem Ersten Weltkrieg über die Zeit der deutschen und sowjetischen Okkupationen bis hin zur Wiederherstellung der Unabhängigkeit.

Ausgehend von der Staatsgründung 1918 beleuchtet die Ausstellung in einer historischen Rückschau die Folgen des Hitler-Stalin-Paktes und seiner geheimen Zusatzprotokolle für die Geschichte Osteuropas im 20. Jahrhundert.



Gezeigt wird der entscheidende Moment, der die baltischen Nationen zusammengeführt hat: Hand in Hand verbanden Litauer, Letten und Esten auf dem Baltischen Weg ihre Hauptstädte miteinander und traten so mutig und entschieden für ihre Rechte ein. Mit ihrem gewaltfreien Protest leisteten sie einen wichtigen Beitrag zu den Umbrüchen in Europa, die den Fall der Mauer und die deutsche Wiedervereinigung ermöglichten.

Das Kulturreferat am Ostpreußischen Landesmuseum hat mit seinen Kooperationspartnern, der Hansestadt Lüneburg, dem Nordost-Institut (IKGN) und der Deutsch-Estnischen Gesellschaft zu Lüneburg e.V., ein Begleitprogramm zusammengestellt, das sich der 100jährigen Staatsgründungen Estlands, Lettlands und Litauens an drei länderspezifischen Vortragsterminen auf inhaltlich unterschiedliche Weise nähert.



**NORD
OST
INSTITUT**
an der Universität Hamburg



BEGLEITPROGRAMM



LÄNDERSCHWERPUNKT LETTLAND

Die Gründung der baltischen Staaten vor 100 Jahren – eine Bilanz

Donnerstag, 8. Februar 2018, 18.30 Uhr, Eintritt frei
Vortrag von Detlef Henning M.A.,
Nordost-Institut (IKGN), Lüneburg

LÄNDERSCHWERPUNKT LITAUEN

Litauen – 3 Episoden aus 100 Jahren Unabhängigkeit
Donnerstag, 15. Februar 2018, 18.30 Uhr, Eintritt frei
Vortrag von Prof. Dr. Ruth Leiserowitz, DHI Warschau,
mit einer Einführung von Prof. Dr. Joachim Tauber,
Nordost-Institut (IKGN), Lüneburg

LÄNDERSCHWERPUNKT ESTLAND

Das Sängerfest in Estland
Freitag, 23. Februar 2018, 19.00 Uhr, Eintritt frei
Vortrag von Anna Caroline Haubold M.A., Tartu
Es singt der Baltische Chor „Balticoro“ aus Hamburg
unter der Leitung des Dirigenten Gints Rāčenis.
Mit Grußworten des Oberbürgermeisters der
Hansestadt Lüneburg, Ulrich Mäde, und des
Vorsitzenden der Deutsch-Estnischen Gesellschaft zu
Lüneburg e.V., Heiko Frese

Wir empfehlen für alle Veranstaltungen eine
Reservierung unter: 04131 759950
oder per E-Mail: info@ol-ig.de